

Satzung über die Zulassung zu Studienplätzen in zulassungsbeschränkten grundständigen Studiengängen an der Universität Potsdam

Vom 23. März 2016

i.d.F. der Ersten Satzung zur Änderung der Satzung über die Zulassung zu Studienplätzen in zulassungsbeschränkten grundständigen Studiengängen an der Universität Potsdam

- Lesefassung -

Vom 19. April 2017¹

Der Senat der Universität Potsdam hat aufgrund § 9 Abs. 5 und 6 i.V.m. § 12 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 23 i.V.m. § 64 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 18]), i.V.m. § 5 Abs. 1, 2 und 4, § 6 Abs. 2, § 8 Abs. 2 und § 16 Abs. 2 dem Brandenburgischen Hochschulzulassungsgesetz (BbgHZG) vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 18]) i.V.m. § 2 Abs. 1-3, 5, § 17 Abs. 1 und § 18 der Hochschulzulassungsverordnung (HZV) (GVBl.II/16, [Nr. 6]) und nach Art. 14 Abs. 1 Nr. 2 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Dritten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 22. April 2015 (AmBek. UP Nr. 6/2015 S. 235) am 23. März 2016 folgende Ordnung erlassen:²

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Satzung regelt das Zulassungsverfahren zum ersten und höheren Fachsemester für alle Studienplätze in zulassungsbeschränkten grundständigen Studiengängen an der Universität Potsdam. Sie gilt auch für ausländische und staatenlose Studienbewerberinnen bzw. Studienbewerber.

(2) Diese Satzung ergänzt das BbgHZG und HZV. Soweit diese Satzung keine Regelung enthält, gelten das BbgHZG und die HZV unmittelbar. Bei Widersprüchen gelten das BbgHZG und die HZV.

§ 2 Bewerbung und Bewerbungsunterlagen

(1) Die Teilnahme am Zulassungsverfahren setzt voraus, dass ein Zulassungsantrag bei einer Bewerbung

- a) für das erste Fachsemester für das Wintersemester bis zum 15. Juli des Jahres oder
- b) für höhere Fachsemester für das Sommersemester bis zum 15. Januar des Jahres bzw. für das Wintersemester bis zum 15. Juli des Jahres

elektronisch über das dafür von der Universität bereit gestellte elektronische Portal für die Bewerbung und schriftlich (ausgedrucktes und unterschriebenes Antragsformular) bei der Universität Potsdam gestellt wird.

(2) Die Bewerberinnen bzw. Bewerber können bis zu drei gleichrangige Zulassungsanträge stellen. Alle Zulassungsanträge sind in einem Antragsformular zusammengefasst. Reicht eine Bewerberin bzw. ein Bewerber mehrere Antragsformulare ein, wird nur über das letzte fristgerecht eingegangene Antragsformular mit den darin aufgeführten Zulassungsanträgen entschieden. Zulassungsanträge auf unterschiedlichen Antragsformularen können nicht miteinander verbunden werden. Der Zulassungsantrag ist insgesamt nur wirksam, soweit sich der elektronische und der schriftliche Antrag nicht widersprechen.

(3) Wer sich für ein Zweitstudium bewirbt, darf nur einen Zulassungsantrag stellen.

(4) Bei Bewerbungen für Studiengänge, die aus mehreren Studienfächern (Kombinationsstudiengänge) bestehen, müssen alle gewünschten Fächer angegeben werden, unabhängig davon, ob eines der Fächer zulassungsfrei ist. Eine vollständige Kombination zählt als ein Antrag.

(5) Welche erforderlichen Bewerbungsunterlagen in welcher Form einzureichen sind, ist im Internet auf der Homepage der Universität und im elektronischen Portal für die Bewerbung der Universität Potsdam (Anlage zum Zulassungsantrag) veröffentlicht.

(6) Eine Bewerberin bzw. ein Bewerber ist gemäß § 2 Abs. 8 HZV vom Zulassungsverfahren ausgeschlossen, wenn sie oder er die in Absatz 1 aufgeführten Fristen versäumt hat (Ausschlussfristen), die Bewerbung nicht formgerecht ist bzw. notwendige Unterlagen oder erforderliche Angaben fehlen. Maßgeblich ist der Tag des Antragseinganges bei der Universität Potsdam, nicht das Datum des Poststempels. Fällt das Ende der Frist auf einen Sonntag, einen gesetzlichen Feiertag oder einen Sonnabend, verlängert sie sich nicht bis zum Ablauf des nächstfolgenden Werktages (§ 2 Abs. 3 Nr. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Bran-

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 4. Mai 2017 für einen Zeitraum von zwei Jahren nach Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen.

² Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 29. März 2016.

denburg i.V.m. § 31 Abs. 3 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes).

(7) Die Absätze 1, 5 und 6 gelten entsprechend für alle ergänzenden Anträge, die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gestellt werden können (Sonderanträge).

§ 3 Zulassungsverfahren

(1) Die Auswahl innerhalb der Quote nach § 17 Abs. 1 Nr. 1 HZV (Quote für ausländische und staatenlose Bewerberinnen bzw. Bewerber) erfolgt nach dem Grad der Qualifikation (Durchschnittsnote). Bei Bewerberinnen bzw. Bewerbern,

- die im Geltungsbereich des Grundgesetzes Asylrecht genießen,
- die den Abschluss oder die Einweisung in ein Studienkolleg oder in DSH-Kurse+ nachweisen,

wird die Durchschnittsnote um jeweils 0,1 verbessert; die verbesserte Durchschnittsnote wird bei der Auswahl nach der Qualifikation berücksichtigt. Weitere besondere Umstände nach § 5 Abs. 2 BbgHZG können im Einzelfall berücksichtigt werden.

(2) Die für das Hochschulauswahlverfahren nach § 6 BbgHZG vorgesehenen 80 vom Hundert der Studienplätze werden nach dem Grad der Qualifikation (Durchschnittsnote) und nach der erfolgreichen Teilnahme an einem strukturierten Studienvorbereitungsprogramm vergeben; die Durchschnittsnote von Bewerberinnen und Bewerbern, die erfolgreich an einem strukturierten Studienvorbereitungsprogramm teilgenommen haben, wird um 0,1 verbessert. Fachspezifische Satzungen können abweichende Regelungen zum Hochschulauswahlverfahren im Rahmen des § 6 BbgHZG treffen.

(3) Gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 4 HZV wird eine Quote von einem Prozent, mindestens einem Studienplatz, für Bewerberinnen bzw. Bewerber festgelegt, die einem im öffentlichen Interesse zu berücksichtigenden oder zu fördernden Personenkreis angehören und auf Grund begründeter Umstände an den Studienort gebunden sind. Dieser Personenkreis umfasst ausschließlich Bewerberinnen bzw. Bewerber, die dem auf Bundesebene gebildeten A-, B- oder C-Kader des Olympiastützpunkts Brandenburg angehören. Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze, findet die Auswahl, nach dem Grad der Qualifikation (Durchschnittsnote) statt.

(4) Bei Bewerberinnen bzw. Bewerbern mit einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss (Zweitstudienbewerber) darf der Anteil der Studienplätze an der Gesamtzahl der Studienplätze nicht größer sein als der Anteil der jeweiligen Be-

werberinnen bzw. Bewerber an der Bewerbergesamtzahl (§ 4 Abs. 2 BbgHZG und § 17 Abs. 3 HZV). Im Übrigen gilt § 17 Abs. 1 Nr. 3 HZV.

§ 4 Zulassungsverfahren für höhere Fachsemester

Sofern bei Bewerbungen zu einem höheren Fachsemester eine Auswahl erforderlich wird, werden vorhandene Plätze nach der von der vorhergehenden Hochschule/den vorhergehenden Hochschulen festgestellten aktuellen Durchschnittsnote(n) in dem vorangegangenen Hochschulstudium/den vorangegangenen Hochschulstudien vergeben; weist der Bewerber mehrere Durchschnittsnoten aus vorangegangenen Studien nach, gilt die beste. Ohne Nachweis einer aktuellen Durchschnittsnote wird eine Note von 4,5 angesetzt. Bei einem Nachweis von wissenschaftlichen oder sozialen Gründen erfolgt eine Verbesserung der aktuellen Durchschnittsnote um jeweils 0,1. Im Übrigen gilt das BbgHZG.

§ 5 Zulassungsbescheid

(1) Nach Durchführung des Zulassungsverfahrens ergeht ein Bescheid über die Entscheidung über den bzw. die gestellten Antrag bzw. Anträge gem. § 6 HZV.

(2) Bei bis zu drei gleichrangigen Zulassungsanträgen scheidet die Bewerberin bzw. der Bewerber mit allen weiteren Zulassungsanträgen aus weiteren Vergabeverfahren aus, wenn sie/er eine Zulassung in mindestens einem der beantragten Studiengänge nach Absatz 1 erhalten hat.

(3) Die Annahme des Studienplatzes nach § 6 Abs. 2 HZV erfolgt mit dem Antrag auf Immatrikulation in den Studiengang, für den eine Zulassung vorliegt.

§ 6 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft. Sie gilt für alle Zulassungsverfahren nach Veröffentlichung dieser Satzung.